

**DR. ANDREAS NOLDA**

UNIVERSITÄT SZEGED

**MUSTER UND BESCHRÄNKUNGEN  
WORTBILDUNGSTHEORIE UND WORTBILDUNGSBESCHREIBUNG**

Vortrag am 22.06.16 um 18 Uhr c.t.  
in Raum S005 / Schellingstraße 3 (VG)

In diesem Vortrag stelle ich eine allgemeine Theorie der Wortbildung namens *Muster-und-Beschränkungs-Theorie* (*Pattern-and-Restriction Theory*, kurz „PR“) vor (Nolda 2012, 2015, im Ersch.). Dabei werde ich zeigen, wie im Rahmen dieser Theorie Wortbildung im Deutschen oder anderen Sprachen beschrieben werden kann.

Die PR ist eine axiomatisch formalisierte Theorie, deren Kern in Form eines Computerprogramms namens „PPR“ (<http://andreas.nolda.org/software.html#ppr>) implementiert ist. Ziel der PR ist es, *Wortbildungsrelationen* zu beschreiben und zu erklären, die zwischen lexikalischen Einheiten in einem sprachlichen System bestehen. Dies geschieht mit Hilfe von *Wortbildungsmustern* und damit verbundener *Basisbeschränkungen*. Ein Wortbildungsmuster stellt *formale, paradigmatische, lexikalische* und *semantische Wortbildungsmittel* zur Verfügung, mit deren Hilfe formale, paradigmatische, lexikalische und semantische Eigenschaften von Wortbildungsprodukten auf der Grundlage entsprechender Eigenschaften der Wortbildungsbasen bestimmt werden. Distributionelle Eigenschaften werden in Form von Basisbeschränkungen erfasst, die festlegen, welche Eigenschaften die Basen haben müssen, auf das Muster anwendbar ist. In einem theoretischen Rahmen dieser Art besteht die einzelsprachliche Wortbildungsbeschreibung somit im Wesentlichen aus der Bestimmung von Wortbildungsmustern und Basisbeschränkungen.

Literatur

Nolda, Andreas (2012). Konversion im Deutschen – Muster und Beschränkungen: Mit einem Grundriss einer allgemeinen Theorie der Wortbildung. Habilitationsschrift, Humboldt-Universität zu Berlin, 2013.

Nolda, Andreas (2015). Modular affixation: Form-related operations in an Item-and-Process model of word formation. Eingereicht beim *Word Structure*.

Nolda, Andreas (im Ersch.). Explaining linguistic facts in a realist theory of word formation. In *Essays on Linguistic Realism: Languages as Abstract Objects*, hg.v. Christina Behme und Martin Neef, Amsterdam: Benjamins.

